

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des
Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 2.

Halle, den 15. Januar 1903.

28. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Die Fortschritte der Physik und Chemie im Jahre 1902. — Umschau auf dem Gebiete der ausländischen Fach-Literatur (Fortsetzung). — Geräuschlose Hemmung für Uhrwerke. — Federgehäuse für Uhren und sonstige Räderwerke. — Vorrichtung zum selbsttätigen Aufziehen eines Uhrwerkes durch die Wärmewirkung der Sonnenstrahlen. — Die astronomische Kunstuhr des Strassburger Münsters (Fortsetzung). — Kündigungslose Entlassung. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Patentbericht für Klasse 83 — Uhren. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Auch im neuen Jahre haben wir gleich die tieftraurige Pflicht zu erfüllen, den werten Mitgliedern das Ableben eines Verbandsmitgliedes zu melden. Am 7. Januar verstarb ganz unerwartet der achtbare Kollege Herr **Werschy** in Weimar. Derselbe gehörte der Freien Uhrmacher-Innung Saale-Ilm-Verband an und war, wie uns mitgeteilt wurde, ein treues Mitglied, das mit Eifer unsere Bestrebungen fördern half. Wir beklagen den Verlust und werden, gleich der Innung, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. — Gleichzeitig wollen wir mitteilen, dass am 3. Januar der Herr **Major Kalbe**, Herzoglicher Badekommissar in Harzburg, verstorben ist. Den Teilnehmern der 25jährigen Jubelfeier des Central-Verbandes wird der Verschiedene nicht unbekannt sein. Da der Verstorbene das Fest in entgegenkommendster Weise fördern half, so wird ihm in der Geschichte des Verbandes stets ein ehrender Platz eingeräumt bleiben.

Beim Jahreswechsel sind dem Central-Verband, seinem Vorstand und auch dem Unterzeichneten persönlich so viele Glückwünsche zugegangen, dass es nicht möglich ist, jedem Einzelnen dafür zu danken. Im Namen des Central-Verbandes, seines Vorstandes und auch persönlich bringt der Unterzeichnete den herzlichsten Dank hierdurch zum Ausdruck. Die den Glückwünschen beigefügten Versicherungen der unwandelbaren Treue zu dem Verband geben das beste Zeugnis, dass der gute und kollegiale Geist der Verbandsmitglieder nach wie vor derselbe ist und Gewähr bietet, dass der Verband fester als je zusammenstehen wird und nicht gesonnen ist, sich seine Rechte kürzen zu lassen, noch seinen Namen irgend einer Verschmelzung zum Opfer zu bringen.

Die in Aussicht gestellten Fragebogen werden in kürzester Zeit an die Innungen und Vereine zum Versand kommen. Wir bitten die Herren Obermeister und Vorsitzenden, die Entscheidungen über die Fragen den Mitgliedern in den Versammlungen zu überlassen. Sollten Versammlungen schon vor Eintreffen der Fragebogen stattfinden, so bitten wir, den betreffenden Punkt zu vertagen, mindestens keine bindenden Beschlüsse zu fassen. Das beste ist, wenn die Versammlung eine Kommission wählt, die die Vollmacht des Vereins oder der Innung hat, und man dieser die weiteren Beschlüsse fassen, bzw. den Fragebogen beantworten lässt. Wir bitten recht sehr, diese Angelegenheit nicht zu übereilen und den Gang der Dinge ruhig abzuwarten.

Durch den Koll. Alf. Richter, Oelsnitz i. V., welcher Mitglied der Gewerbekammer Chemnitz ist, wurden wir benachrichtigt, dass die Gewerbekammer Chemnitz in der letzten Plenarsitzung den einstimmigen Beschluss fasste, die vierjährige Lehrzeit in dem Kammerbezirk zwangsweise einzuführen, und soll dieser Beschluss am 1. April d. J. in Kraft treten. Dadurch ist den Uhrmachern des Kammerbezirks endlich ein Rechtsmittel in die Hand gegeben. Die Lehrzeit für Uhrmacherlehrlinge auf vier Jahre festzusetzen, muss in allen Kammern befürwortet werden, und bitten wir, diesbezüglichem Einfluss möglichst Geltung zu verschaffen.

Die Herren Paul Assmann und Georg Heinrich in Glashütte überliessen ihre Bilder dem Verband. Ferner schickten die Koll. Franz Geschke, Meissen, und Otto Freye, Nienburg a. S., ihre Bilder ein; wir werden diese Bilder alle im Album unterbringen und sagen für dieselben unsern besten Dank.

An Mitgliederbeiträgen gingen ein: durch Koll. Emil Adler, Liegnitz, für den Verein Liegnitz, Mk. 30.—; durch Koll. Kindermann, Schwerin, für den Verein Schwerin in Mecklenburg, Mk. 5.—; durch den Koll. Aug. Bartholome, Göppingen, für den Verein Göppingen, Mk. 17.—; durch den Koll. H. Pestrup, Bremen, für den Verein Bremen, Mk. 20.—; durch den Koll. Joh. Ritt jun., Altona, für den Verein Altona, Mk. 33.—; durch den Koll. D. Feltgen, Crefeld, für die Innung Crefeld, Mk. 44.—. — Für 1903 wurden Beiträge gesandt durch den Koll. Bernh. Walther, Bischofswerda, für den Verein Meissner Hochland, Mk. 32.—; durch den Koll. Karl Precht, Naumburg, für den Verein Naumburg, Mk. 6.—; durch den Koll. Paul Röhrich, Coburg, für den Verein Coburg, Mk. 5.—, worüber wir hierdurch quittieren. Die Mitgliederkarten, auch für 1903, gingen in allen Fällen als Gegenquittung an die genannten Kollegen ab.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.

